

a) **Englische Straßenbahner in Aachen**

Aus London, Birmingham, Manchester, Glasgow, Haddesfield, Gloucester und Halifax waren die englischen Gäste, die am Donnerstag eine Exkursion der belgischen Straßenbahnen nützten, auch in „Germany“ einen Besuch abzustatten. Nachdem Generaldirektor Cremer-Chapé die Gäste begrüßt und mit einem Imbiß erfreut hatte, besichtigten die Engländer die Schatzkammer im Dom, den Turnierplatz und unternahmen eine Obusfahrt nach Baesweiler mit einer Besichtigung der dort neubauten Umformerstation. Nach einem Durchgang durch die Hauptwerkstätte nahmen die Herren, in dem neuhergerichteten Speisesaal der Werksküche, ein einfaches, kräftiges Mahl ein.

Eine Fahrt mit einem der neuen T-Wagen führte bis Zweifelall. Einige Gäste führten den Wagen hinter Stolberg. Ein von Betriebsleiter Offermanns vorgenommener Probealarm fand augenblickliches Reagieren beim Besuchsfahrer. Im Erholungsheim der Straßenbahn, wohin ein Omnibus den Kreis brachte, erquickte ein guter Kaffee alle Teilnehmer. Hieran schloß sich in Aachen eine Besichtigung des Quellenhofes mit seinen Bädern und Gasträumen an. Oberstadtdirektor Servais begrüßte dort die ausländischen

Gäste, die sich von dem Gesehenen sehr begeistert zeigten. Teilnehmer des DGB und der Presse fanden schnell den Kontakt mit den Besuchern, die durch Betriebsleiter Offermanns geführt und durch Direktor Schings in vorbildlicher Weise betreut wurden.

b) **Englische Straßenbahner in Aachen**

Aachen. — 18 englische Straßenbahner der „Light Railway Transport League“ werden heute von Belgien kommend auf einer Europareise Aachen besuchen, wo sie von der Aachener Straßenbahn zu einer Besichtigung der längsten ununterbrochenen Obuslinie Deutschlands eingeladen werden. Die Engländer wollen sich hier über die Nachkriegsverhältnisse im Straßenbahnwesen orientieren. Sie interessieren sich u. a. für das von der Aachener Straßenbahn angewandte Verfahren der Rückstromgewinnung. Die Gäste werden von Aachen aus wieder nach Belgien zurückkehren.

Daily Post, Liverpool

25. Juli 1949.

## Tram ride for Mr. Stetza, of Essen

Mr. Gunter Stetza, of Essen, Germany, who is in this country on a combined business and pleasure trip, spent yesterday travelling in an old Liverpool Corporation tramcar with fifty-five members of the Light Railway Transport League.

Members of the Transport League, who make a study of tramway systems in all parts of the world, chose tramcar No. 769, built in 1931, for their journey along the city's tram routes.

Most of the members, opponents of the scheme to convert Liverpool's transport service to buses, agreed with their secretary, Mr. Norman Forbes, who said: "Buses built in 1931 have long since gone to the scrap-heap."